

Hunold, Christian Friedrich: Ach warum mustest du erzürnter Liebe trauen? (17

- 1 Ach warum mustest du erzürnter Liebe trauen?
- 2 Du hättest auf den Grund des Hertzens sollen schauen.
- 3 Oftt hegt ein rasend Hertz die gröste Zärtlichkeit/
4 Strafft Lügen einen Mund/ der nichts als Morden dräut.
- 5 Und wenn ich es gewollt/ hast du es müssen wagen/
6 Und mirs noch hundertmahl nicht erstlich müssen sagen?
- 7 Du soltest vor dem Streich mich noch zu Rathe ziehn/
8 Und da du es gethan/ so soltest du mich fliehn.

(Textopus: Ach warum mustest du erzürnter Liebe trauen?. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/po>